

## Bemerkungen zur Jahresauswertung 2010

Eingangs möchten wir darauf hinweisen, dass die Hoheit über die Daten der Nationalstrassen seit Einführung des nationalen Finanzausgleiches (NFA) beim Bundesamt für Strassen Astra liegt. Dementsprechend veröffentlichen wir auf den Nationalstrassen die vom Astra erhobenen Daten.

Die Auswertung der automatischen Verkehrszählungen ergab im Durchschnitt eine Verkehrszunahme von 0.7 Prozent. Aussergewöhnliche Zu- und Abnahmen sind hauptsächlich auf regionale Bautätigkeit und den damit verbundenen Ausweichverkehr resp. auf Ausflugsverkehr zurück zu führen (Heerbrugg Feuerwehrstrasse -6.5%, Lichtensteig Umfahrung -25.4%, Schänis Windegg -13.6%, Wattwil Bunt +36.7%, etc.). Weiter zunehmend ist der Verkehr auf der Stadtautobahn St. Gallen (Rosenberg +1.6%, Bergbachviadukt +2.2%). Ebenfalls zugenommen hat auch der Verkehr auf dem Zubringer Arbon (+10.1%). Allerdings spielt bei dieser überproportionalen Zunahme der Ausweichverkehr aufgrund von Baustellen eine starke Rolle. Auch im Linthgebiet auf der Umfahrungsstrasse A53 nimmt der Verkehr weiterhin zu (Schmerikon A53 Uznaberg +3.8%, Wagen A53 Erlen +2.2%). Der Aus- / und Umbau von Zählstellen wird weiter voran getrieben. Das Zählstellennetz auf der Nationalstrasse wurde um die Zählstelle Reichenburg A3 erweitert. Zusätzlich zu den herkömmlichen Zählstellen steht nach wie vor eine dynamische Gewichtserfassung in Oberbüren in Betrieb. Die Anlage lieferte folgende Werte: Anteil Schwerverkehr 7.5%, bis 16t = 59.2%, bis 28t = 29.1%, grösser 28t = 11.7%.

Bei der zweiten Anlage in Trübbach konnten aufgrund der Nationalstrassenbaustelle weiterhin keine Daten erhoben werden. Die Anlage wird im Zusammenhang mit der Strassensanierung 2012 überarbeitet und wieder in Betrieb gesetzt.